

Enpal Klimabilanz 2023.

Enpal ●



Enpal Klimabilanz 2023.

Seit 2017 versorgt Enpal Hausbesitzer mit erneuerbarer und günstiger Energie. Unser Komplettpaket aus Solaranlage, Stromspeicher, Wallbox, Wärmepumpe und dem hauseigenen, intelligenten Energiemanagementsystem Enpal.One inklusive App leistet einen aktiven Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel. Über 60.000 Kundinnen und Kunden setzen schon heute auf Enpal und erzeugen ihren eigenen, klimaneutralen Strom. Es ist unser Ziel, im Jahr 2030 1 Million Enpal Systeme zu installieren und damit die Menschen zur größten Erneuerbaren-Community zu verbinden und gleichzeitig die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu reduzieren und Energie in Zukunft kostenfrei zu machen.

Mit seinen Energie-Lösungen und seiner Mission unterstützt Enpal die Menschen dabei, die Energiewende umzusetzen. Doch auch Enpal selbst will als verantwortungsbewusstes Unternehmen seine Geschäftspraktiken immer nachhaltiger gestalten. Auf diesem Weg hat Enpal erstmals seinen Corporate Carbon Footprint (CCF) für 2022 ermittelt und bietet in diesem Factsheet vergleichende Einblicke in den ökologischen Fußabdruck für 2023.

Durch die regelmäßige Analyse der eigenen Umweltauswirkungen ist Enpal in der Lage Reduktionspfade zu ermitteln und dabei zu lernen, wo man noch besser werden muss.

Über den CCF von Enpal.

Enpals CO₂-Fußabdruck, der sogenannte **Corporate Carbon Footprint (CCF)** setzt sich aus Kategorien für direkte und indirekte Emissionen, den Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen zusammen. **Scope 1** bezieht sich auf direkte Emissionen aus unternehmenseigenen Quellen, wie etwa aus der Verbrennung von fossilen Brennstoffen in Fahrzeugen. **Scope 2** fasst indirekte Emissionen durch den Stromverbrauch zusammen und **Scope 3** die indirekten Emissionen, die unter anderem durch die Lieferkette oder die Nutzung von Waren und Dienstleistungen entstehen.

Methode: Enpal ermittelt seine Emissionen gemäß des Greenhouse Gas (GHG) Protocol Corporate Standard. Dafür wird die TÜV-zertifizierte Kalkulationsmethode der Klimabilanzexperten von Plan A genutzt, um die Methoden zur Datensammlung noch effektiver und präziser zu machen. Darüber hinaus bestehen Kooperationen mit weiteren starken Partnern, die Aktivitäten – etwa Geschäftsreisen, Abfallaufkommen, Kraftstoffverbrauch oder Logistik – detailliert messen und in CO₂-Emissionen übersetzen.

Ziel: Die Emissionen bei der Herstellung von Enpals Produkten werden noch genauer erfasst. Aktuell werden diese über einen kostenbasierten Ansatz gemäß GHG-Protokoll kalkuliert. Enpal strebt die Ermittlung der CO₂-Emissionen für diese Komponenten nach und nach mittels Product Carbon Footprint (PCF) an.



Enpals Corporate Carbon Footprint im Detail.

In 2023 ist Enpals CCF im Vergleich zum Vorjahr um knapp über 50% auf insgesamt 241.530,28 Tonnen CO₂-Äquivalente (CO₂e) gestiegen, was insbesondere auf das Wachstum von Enpal zurückzuführen ist.

Die Emissionen von Enpals Fahrzeugflotte macht knapp 5,5 % des gesamten CCF aus und sind allein für Scope 1-Emissionen verantwortlich.

Scope 2-Emissionen entstehen durch eingekauften Strom und Wärme an unseren Standorten und machen den geringsten Anteil von Enpals Emissionen aus.

94,4 % des gesamten CCF wird durch Scope 3-Emissionen verursacht. Wesentlicher Treiber sind die eingekauften Waren und Dienstleistungen, also besonders vor- und nachgelagerte Emissionen, die bei der Gewinnung von Rohstoffen, Weiterverarbeitung und Fertigung der Komponenten rund um Solarmodule, Speicher, Wechselrichter und Wärmepumpen anfallen. Diese machen 87,7 % von Enpals CCF aus.

	2023 (tCO ₂ e)	2022 (tCO ₂ e)
Scope 1	13.236,42	7.796,27
Mobile Verbrennung	13.236,42	7.796,27
Scope 2	186,54	140,67
Eingekaufter Strom	65,12	60,93
Eingekaufte Wärme	121,43	80,64
Scope 3	228.107,32	152.488,15
Eingekaufte Waren & Dienstleistungen	211.833,97	147.021,59
Downstream Transport & Distribution	8.864,0	-
Upstream Transport & Distribution	3.550,62	2.648,98
Geschäftsreisen	2.207,76	1.874,02
Pendeln der Mitarbeitenden	1.436,2	929,68
Im Betrieb erzeugte Abfälle	198,08	-
Kraftstoff- und Energie-bezogene Aktivitäten	16,69	13,89
Corporate Carbon Footprint	241.530,28	160.425,09

Status 2023 und Ausblick.

Vermiedene Emissionen

Wenn eine Enpal-Solaranlage in Betrieb geht, erzeugt sie erneuerbaren und günstigen Strom für unsere Kundinnen und Kunden und vermeidet dabei Emissionen, die bei der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen entstehen würden. Daten des [Umweltbundesamtes](#) zeigen: Der Netto-Vermeidungsfaktor von Photovoltaik liegt bei 690 Gramm CO₂e pro kWh. Basierend auf diesen Daten hat ein Enpal-System mit Solaranlage und Speicher bereits nach weniger als 1,5 Jahren so viel CO₂e vermieden, wie für Herstellung, Transport und Installation ausgestoßen wurde (Carbon Payback Time). Pro Jahr spart eine Enpal-Solaranlage über 6 Tonnen CO₂e. Zum Vergleich: Ein durchschnittlicher deutscher Verbraucher stößt 10,5 Tonnen CO₂e pro Jahr aus. Über die nächsten 25 Jahre können allein die im Jahr 2023 installierten Enpal-Systeme über vier Mio. Tonnen CO₂e vermeiden.

Emissions-Intensität

Als schnellwachsendes Unternehmen sind auch die Emissionen von Enpal im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Gleichzeitig ist unsere Emissionsintensität – ausgedrückt als Tonnen CO₂e pro 1 Million Euro Umsatz von 2022 zu 2023 um knapp 30 % auf 268 Tonnen CO₂e gesunken.

Umstellung auf Biokraftstoff

Enpal hat seit 2024 seine selbstgeroutete Seefracht vollständig auf Biokraftstoffe umgestellt und senkt seine Emissionsbilanz in diesem Bereich auf null. Biokraftstoff stößt im Vergleich zu fossilen marinen Kraftstoffen ca. 84% weniger Emissionen aus. Indem mehr Kraftstoff umgestellt, als von Enpal selbst benötigt wird, werden auch die verbleibenden Emissionen vermieden. Enpal arbeitet dabei eng mit seinem Logistikpartner Forto zusammen.

Transparenz und Ausblick

Bis 2025 will Enpal konkrete Reduktionsziele für seinen CCF formulieren. Dazu soll eine Scope-3-Reduktionsstrategie erarbeitet werden, die dabei helfen wird, den Weg zu Netto-Null transparent und messbar zu skizzieren.

Impact facts.



60.000+ installierte PV-Systeme



+ 550.000 MWh erneuerbaren Strom erzeugt



+200 Regionale Handwerker-Teams in ganz Deutschland



≈ 900 Mio. Euro Umsatz in 2023



+ 370.000 Tonnen CO2 vermieden



Seit 2024: Umstellung auf **Biokraftstoffe** für selbstgeroutete Seefracht



Emissions-Intensität:
268 Tonnen CO2 pro 1 Mio. Euro Umsatz in 2023



Carbon Payback Time eines Enpal Systems:
< 1,5 Jahre



Deutschlands **Greentech-Uncorn**



KONTAKT.

Julian Meine

Senior ESG & Compliance Manager



Koppenstraße 8, 10243 Berlin



sustainability@enpal.de